



ARCHÄOLOGISCHES  
MUSEUM  
DER UNIVERSITÄT MÜNSTER

Thema des Monats September  
**Die Bilderwelt der „Pferdebogner“ und  
„Stutenmelker“:  
Tier und Mensch in der Kunst der Skythen**



*Vortragender: Markus Strathaus*

*Der Vortrag beginnt jeweils sonntags um 14:15 im Hörsaal F6 des Fürstenberghaus,  
Domplatz 20-22, 48143 Münster*

# Thema des Monats September

## Die Bilderwelt der „Pferdebogner“ und „Stutenmelker“:

### Tier und Mensch in der Kunst der Skythen

„Stutenmelker“ und „Pferdebogner“ – so bezeichneten schon antike griechische Autoren die Sykthen, jene Reiterstämme, die im eurasischen Steppenraum, auf dem Gebiet vom heutigen Südrussland über die Ukraine bis in die Mongolei lebten. In der Antike besaßen die Skythen vor allem wegen ihrer berühmten Kampftechnik mit dem Bogen zu Pferde den Ruf gefürchteter und furchtloser Krieger. Spektakuläre archäologische Zeugnisse, insbesondere reich verzierte Goldartefakte und die unter Permafrost konservierten Eismumien aus den „Kurganen“, den monumentalen skythischen Grabanlagen, haben seit mehr als 300 Jahren Forscher dazu bewogen, den Spuren der Skythen nachzugehen.

Der Rhythmus des Lebens in der Steppe wurde durch den Zug mit den Herden und das Kriegertum bestimmt. Da die Skythen über keine eigene Schrift verfügten, kam der Kunst eine besondere Bedeutung zu: Mit ihrer Hilfe erfassten die Skythen die Welt, die sie umgab, in faszinierenden Darstellungen wie etwa reißenden Raubtieren und fantastischen Wesen wie dem Greif. Menschendarstellungen hingegen spielen eine scheinbar untergeordnete Rolle. Die Deutungen des skythischen „Tierstils“ beinhalten Elemente aus der Welt des Schamanismus bis hin zur Magie.

Markus Strathaus widmet sich im September im Rahmen des Sonntagsvortrags der Darstellung von Mensch und Tier in der skythischen Kunst. Alle Interessierten sind hierzu an den Sonntagen im September jeweils um 14.15 Uhr ganz herzlich eingeladen, sich im Museum einzufinden.

Zur Abbildung: Goldscheibe in Form einer Raubkatze (7–6. Jh. v. Chr.), St. Petersburg Ermitage